

Inhaltsverzeichnis

Der Kessel mit dem Schatz 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Der Kessel mit dem Schatz

An einem Winterabend saß vor vielen Jahren der Wagnermeister Wolf zu Großbieberau im Odenwald mit Kindern und Gesinde beim Ofen und sprach von diesem und jenem. Da wurde auf einmal ein verwunderliches Geräusch vernommen und siehe, es drückte sich unter dem Stubenofen plötzlich ein großer Kessel voll Geldes hervor. Hätte nun gleich einer stillschweigend ein wenig Brot oder eine Erdscholle darauf geworfen, dann wäre es gut gewesen. Aber nein, der Böse war dabei und da musste es wohl verkehrt gehen.

Des Wagners Töchterlein hatte nie so viel Geld beisammen gesehen und rief laut: »Blitz, Vater, was Geld, was Geld!«

Der Vater kehrte sich nicht ans Schreien, weil er besser wusste, was hier zu tun wäre. Schnell nahm er das Heft vom großen Nabenbohrer und steckt es rasch durch den Kesselring. Doch es war vorbei, der Kessel versank und nur der Ring blieb zurück.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

sagen, johanneswilhelmwolf, hsw, v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw257&rev=1736626541>

Last update: **2025/01/30 10:59**

